

GERHARD KÖPF

JOACHIM ZELTER

SUSANNE STEPHAN

WOLFGANG ALBER

BRIGITTE BAUSINGER

HERMANN BAUSINGER

HELMUT ZWANGER

KARL-JOSEF KUSCHEL

JOSEF-OTTO FREUDENREICH

PETER RENZ

RAINER JEHL

KLÖPFER&MEYER
Frühjahr 2008



BÜCHER FÜRS DENKEN OHNE GELÄNDER

KLÖPFER&MEYER
Frühjahr 2008

- 3 EDITORIAL
- GERHARD KÖPF**
4 KÄUZE IN PFEFFER UND SALZ
- JOACHIM ZELTER**
8 HOW ARE YOU, MISTER ANGST?
- SUSANNE STEPHAN**
12 GEGENZAUBER
- WOLFGANG ALBER**
BRIGITTE BAUSINGER
HERMANN BAUSINGER
14 ALBGESCHICHTEN
- HELMUT ZWANGER**
16 ALBRECHT GOES
- KARL-JOSEF KUSCHEL**
18 ZEITZEICHEN
- JOSEF-OTTO FREUDENREICH**
20 »WIR KÖNNEN ALLES.«
- PETER RENZ**
24 FRIEDRICHSHAFEN
- RAINER JEHL**
25 LUFT UNTER DEN FLÜGELN
- 26 AUS DEM HERBST 2007
- 28 ADRESSEN

Liebes Klöpfer&Meyer-Publikum,

*»Lesen heißt, sich an etwas annähern,
was gerade im Entstehen ist.« Italo Calvino*

Ein schöner, ein starker Satz. Weil er nämlich das Lesen als originären Schöpfungsakt versteht. Denn »recht lesen« ist viel mehr als bloß »glotzen und stieren«. Recht lesen heißt gegen-, mit-, nach- und vor-denken. Zum guten Lesen braucht's Einbildungskraft, Einfühlungs- und Vorstellungsvermögen. Wer nämlich recht liest, der erfindet sich und die Welt jedes Mal neu.

Es gibt aber, so einigermaßen desillusioniert schrieb das schon Georg Christoph Lichtenberg, »es gibt wirklich sehr viele Menschen, die bloß lesen, damit sie nicht denken dürfen.«

Oder Christian Morgenstern, um nichts weniger ernüchert:
»Manchen Menschen würden Weihnachtskataloge, Zeitungsannoncen und zu Mundwassern, Seife, Thermosflaschen, Petroleumöfen usw. beige-packte Erklärungen und Referate als lebenslängliche Lektüre völlig genügen.«

Nun, solche Sachen finden Sie bei uns natürlich nicht – und zu der Sorte Mensch, gute Leserin und guter Leser, gehören Sie doch wahrhaft nicht! Jedenfalls aber wünschte ich mir als Verleger sehr, dass Ihnen unser kommendes (und überhaupt unser ganzes) Programm buchstäblich Anreiz zum Vor-, Nach-, Mit- und Gegendenken wird. Dass es Sie anregt, bewegt – und mächtig »wunderfitzig« macht. Und ein bisschen hoffen darf ich dann doch, dass Sie später aufs neue Fürsprache für unsere Bücher halten werden?

In diesem Sinn also, gerade wie beim letzten Mal, blättern Sie sich genüsslich durch unser Frühjahrsprogramm 2008, lassen Sie sich jetzt nur erst erreichen, neugierig machen. Und dann aber, ganz Ihrer Profession und Leidenschaft entsprechend: buchhandeln, rezensieren – und lesen Sie gut.

Herzlich, Ihr

Hubert G. Klopfer



Apropos: Wie gefällt Ihnen denn Klöpfer&Meyers neu gestaltete Vorschau?

Schreiben, mailen Sie uns. Nennen Sie uns einen Titel, der Sie richtig »wunderfitzig«, also besonders neugierig macht. Sie haben die Chance, ihn zu gewinnen:

Unter den bis zum 31. März 2008 bei uns eintreffenden Zuschriften verlosen wir 15 signierte Bücher der Wahl. (Der Rechtsweg freilich ist ausgeschlossen.)

Ausgezeichnet
mit dem
BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN
LANDESPREIS
für literarische Verlage



Gerhard Köpf



PRESESTIMMEN

»Gerhard Köpf spielt bravourös auf der Klaviatur von Wunsch und Mangel, von verlorenem Objekt und halluzinatorischer Wiederbelebung.«

Die Zeit

»Was er schreibt, das ist subtil-ironische Gesellschaftskritik.«

Schweizer Monatshefte

»Ein wahrlich verführerischer Erzähler.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Und nicht wenig wunderten wir uns, als die alten Käuze, die wir sonst immer so gebeugt und fast blödsinnig schweigend umherwandeln gesehen, jetzt plötzlich das Haupt erhoben – und Geschichten erzählten.«

Heinrich Heine, Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland

Wunderbar leicht. Dezent verschroben.



GERHARD KÖPF

1948 in Pfronten im Allgäu geboren, war über 25 Jahre lang Literaturprofessor an verschiedenen Universitäten des In- und Auslandes. Zuletzt war er Gastprofessor an der Psychiatrischen Klinik der LMU in München sowie externer Dozent am Lehrstuhl für Psychiatrie des Klinikums rechts der Isar der TU München. Gerhard Köpf veröffentlichte ein gutes Dutzend Romane, Erzählungen, Essays, Hörspiele sowie Bücher und Aufsätze zur Psychopathologie und Literatur und erhielt dafür angesehene Auszeichnungen und Preise, u.a. den Preis der Klagenfurter Jury beim Ingeborg-Bachmann-Preis, auch den Wilhelm-Raabe-Preis, zudem war er Stipendiat der Villa Massimo in Rom. Bei Klöpfer&Meyer erschienen 2004, herausgegeben von Gert Ueding, der sehr gelobte Band »Die Vorzüge der Windhunde. Essays gegen das Vergessen« – und 2006, ein gehöriger Erfolg, seine Novelle »Ein alter Herr«.

Der Autor ist zu Lesungen gerne bereit.

Alles beginnt mit einer kuriosen akademischen Feier anlässlich der Ernennung zum Doctor jubilaris. Im Hinterzimmer eines Münchner Grand Hotels treffen sich regelmäßig fünf honorige ältere Herren, jeder einst eine Kapazität auf seinem Gebiet. Eine pensionierte Altherrenriege, alte »Käuze« eben. Sie gründen nach englischem Vorbild einen Männerclub namens Societät, geben sich eine skurrile Satzung, kleiden sich in Tweed, in »Pfeffer und Salz«, verköstigen genussvoll ausgefallene Whiskey-Sorten, kommentieren die Zeitläufe und hängen ansonsten ihren Erinnerungen, Wünschen, Sehnsüchten nach, indem sie sich reihum Geschichten erzählen: gegen die Auswüchse unserer Zeit, gegen die Verbitterung im Alter, gegen die verstreichende Zeit und gegen den nahen Tod; sie erzählen sich von ihren Siegen – und Niederlagen. Dazu, zu diesen Erzählungen gehören aber auch die verlesenen Briefe ihres rastlos durch die Weltgeschichte reisenden »korrespondierenden Mitgliedes«, eines alten Schwerenöters, der sich schließlich trotz seines reifen Alters als gerissener Heiratsschwindler entpuppt – und von einer Heiratsschwindlerin mit seinen eigenen Waffen glorreich geschlagen wird ...



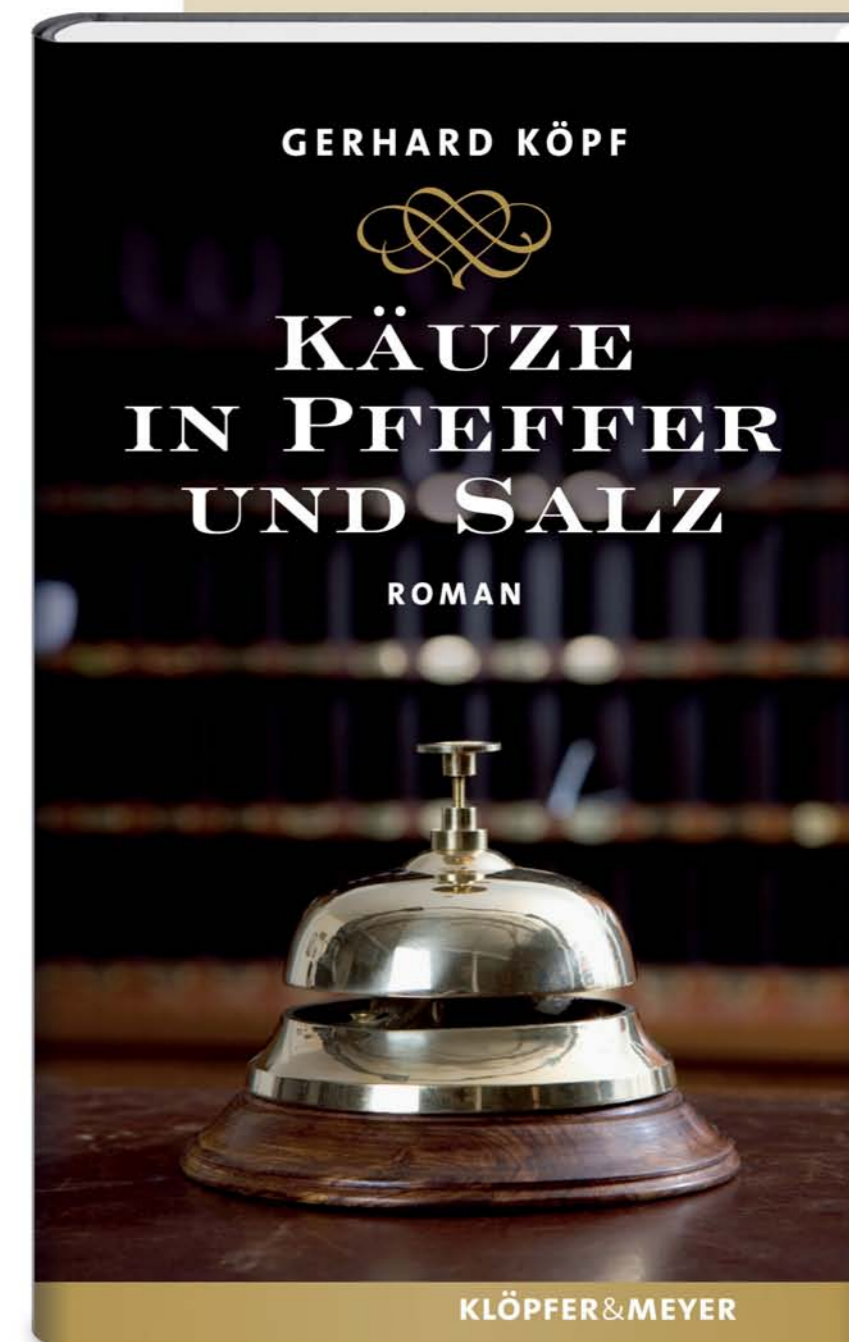
Bereits bei Klöpfer&Meyer erschienen:
Gerhard Köpf
Ein alter Herr
Novelle

»Subtil, ironisch, imposant:
ein allerbestes Stück Literatur übers Altern.«
Schweizer Monatshefte

- Über Siege und Niederlagen – und vom aufrechten Gang im Alter.
- Witzig, schräg, zum Wundern, zum Lachen – und nicht immer »politisch korrekt«.

»Wir vom Antiquariat sind Geisterreiter. In leicht altersbedingter Schräglage. Ein handverlesenes Häuflein betagter Gentlemen, Buben und Könige, einst Prinzen von Arkadien, distinguierte Käuze in Rang und Erscheinung, gekleidet in Pfeffer und Salz, zuverlässiger als Tweed, entfernt gekitzelt von einem vagen republikanischen Herrengefühl, kreuzfidel und verschworene Partisanen wider das sozialverträgliche Frühableben, das uns zu Wegwerf-Rentnern machen will.

Wir wiederum wissen, was sich gehört und setzen auf Noblesse, Stil und Eleganz. Alte Klasse eben. Wir sind durchaus keine Snobs oder Dandies, sondern schlicht Gentlemen. Wir kommen aus anderen Zeiten und hoffen, in andre zu geh'n.«



Gerhard Köpf
Käuze in Pfeffer und Salz
Roman

Erscheint Ende Februar 2008
ca. 240 Seiten, geb. m. Schutzumschlag
ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 34,70
ISBN 978-3-940086-10-5



Joachim Zelter

»Nach Ansicht einer Studentenzeitung war meine Vorlesung eine der schlimmsten Vorlesungen der ganzen Universität, eine Vorlesung ohne Sinn und Ziel, ohne didaktischen Plan. Konfus und haltlos, so schrieb die Studentenzeitung. Eine Vorlesung ohne Zug, ohne Prüfungsrelevanz, ohne Botschaft. In dem Artikel der Studentenzeitung war auch ein Foto von mir abgebildet. Es wirkte wie ein Fahndungsfoto. Es zeigte in unabweisbarer Deutlichkeit meine viel zu hohe Stirn, die mein Gesicht entstellte, nein, nicht entstellte, sondern geradezu entlarvte. Falls nach Lektüre dieses Artikels noch irgendwelche Zweifel an dessen Richtigkeit bestehen sollten, sie wurden endgültig entkräftet durch das beistehende Foto: der sichtbare Beweis für die Erbärmlichkeit meiner wöchentlichen Darbietungen.«

»Genau darin liegt die Meisterschaft des Erzählers Joachim Zelter, dass er Spannung und Pointen millimetergenau setzen kann, dass er im Komischen stets das typisch Menschliche, Endliche, Tragische aufspürt.«
Süddeutsche Zeitung

PHOTOGRAPHIE STEFFEN SIXT | BLIND21

»Einer, der mit Lust mit den Möglichkeiten von Sprache spielt.«
Der Spiegel

Foto: Yvonne Berardi

Oh, Alma mater! Bekenntnisse eines Uni-Neurotikers.



JOACHIM ZELTER

1962 in Freiburg geboren, studierte und lehrte englische Literatur in Tübingen und Yale. Seit 1997 freier Schriftsteller, gerühmter »Vorlesekünster« (SWR). Autor der Romane und Erzählungen »Briefe aus Amerika« (1998), »Die Würde des Lügens« (2000), »Die Lieb-Haberin« (2002), »Das Gesicht. Roman eines Schriftstellers« (2003), »Betrachtungen eines Krankenhauses« (2004). Zuletzt erschien sein Roman »Schule der Arbeitslosen« (2006), hoch gelobt, ein Spitzentitel der SWR-Bücherbestenliste. Er schrieb überdies Theaterstücke, die an zahlreichen deutschen Bühnen gespielt werden. Joachim Zelter erhielt renommierte Stipendien der Kunststiftung und des Landes Baden-Württemberg sowie das »Bahnwärter Stipendium« der Stadt Esslingen. Er wurde überdies ausgezeichnet u.a. mit dem Thaddäus-Troll-Preis und dem Preis der Internationalen Bodenseekonferenz.

Der Autor ist zu Lesungen gerne bereit.

Joachim Zelter hat an der Schnittstelle der Trivialisierung von Universitäten und Medien einen Universitätsroman geschrieben, so grotesk wie die Realität. Zugleich ist dieser Roman eine moderne Liebesgeschichte, die wider alle Schwerkraft von einem alten Zauber erzählt.

»How are you, Mister Angst?« – erzählt von der Universität und den Menschen, die in ihr reüssieren oder untergehen, von der Einsamkeit der Professoren und ihrer Studenten, besonders aber von dem Juniorprofessor Konrad Moneiro, dem der Sinn seiner akademischen Tätigkeit abhanden gekommen ist. Aus heiterem Himmel, als er gerade meint, mit einem unhaltbaren Vortrag seinen akademischen Selbstmord zu begehen, da tritt eine nie gesehene Frau auf ihn zu ...

Ein Roman, der in witzig fulminanter Sprache in die hell erleuchtete Dunkelheit menschlicher Selbstzweifel und Versagensängste führt.



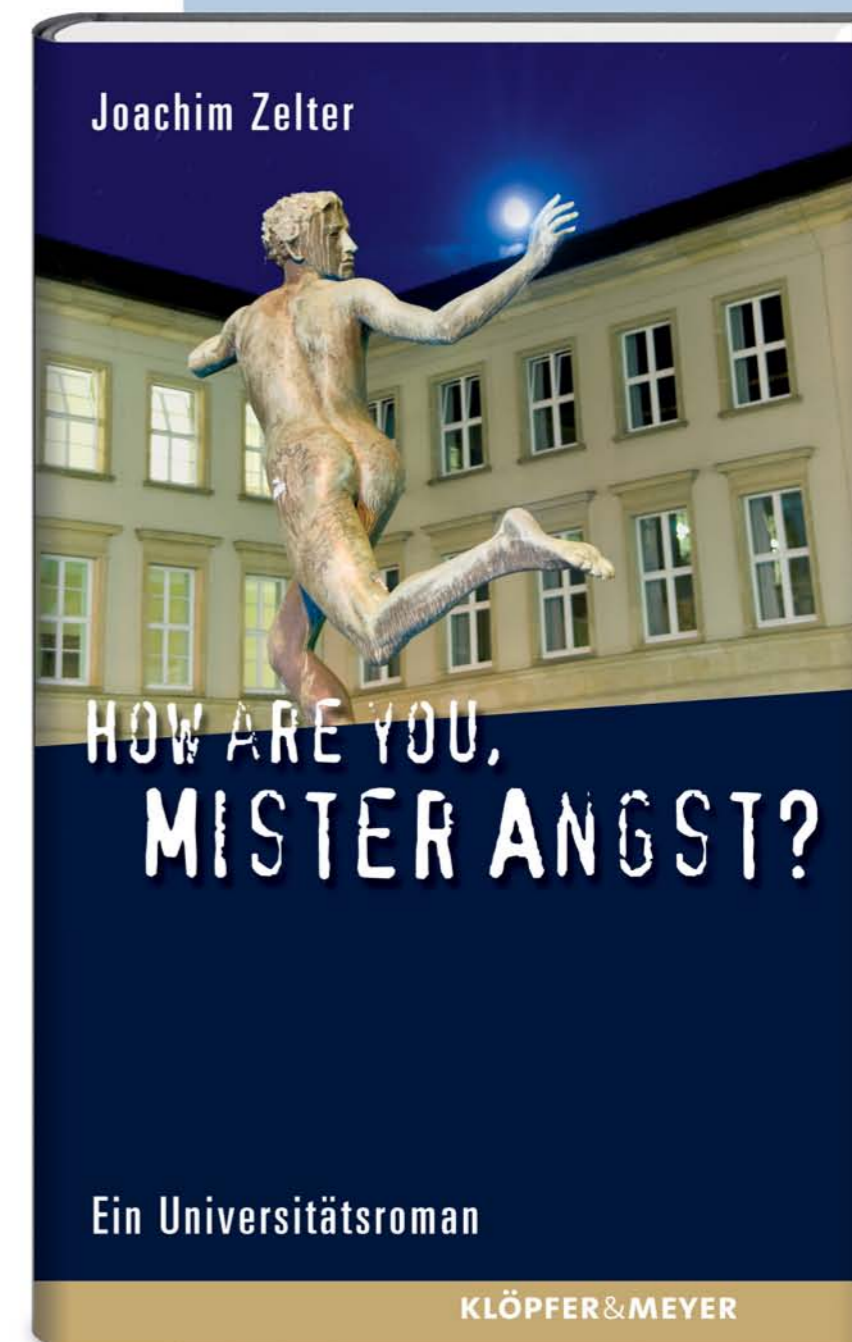
Bereits bei Klöpfer & Meyer erschienen:
Joachim Zelter
Schule der Arbeitslosen
Im Herbst '07 auf acht deutschen Bühnen!

»Zelters bislang brisantestes Buch, stilistisch sein bestes.«
Berliner Zeitung

■ Ein neuer Campusroman, ein anderer Schwanitz: komisch, mit viel Tiefe.

■ »Nur wenige dürfen sich glücklich schätzen, von den Worten geliebt zu werden. Joachim Zelter gehört zu ihnen.«
Stuttgarter Zeitung

■ »Joachim Zelter: kokett und britisch unterkühlt, verspielt wie Jean Paul und geistreich wie Oscar Wilde.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung



Joachim Zelter
How are you, Mister Angst?
Ein Universitätsroman

Erscheint Ende Februar 2008
ca. 180 Seiten, geb. m. Schutzumschlag
ca. € [D] 18,90 / [A] 19,50 / sfr 33,-
ISBN 978-3-940086-11-2



Susanne Stephan



SUSANNE STEPHAN

1963 in Aachen geboren, aufgewachsen in Haßmersheim am Neckar, lebt mit ihrer Familie in Stuttgart. Studium der Germanistik, Geschichte und Romanistik in Tübingen, Konstanz, Hamburg und Paris. Verlagslektorin, zuletzt in einem Stuttgarter Kunstbuchverlag, jetzt freie Autorin. Zahlreiche Stipendien. Bei Klöpfer&Meyer erschien von ihr zuletzt, 2003, der Band »Tankstellengedichte«.

Die Autorin ist zu Lesungen gerne bereit.



Bereits bei Klöpfer&Meyer erschienen:
Susanne Stephan
Tankstellengedichte
»... eine Stimme, auf die man unbedingt hören sollte.«
Schwäbische Zeitung

■ »Die Sprache dieser Gedichte wirkt wie die Kraft eines Amuletts.«
Walle Sayer

■ **Ausgezeichnet mit dem Thaddäus-Troll-Preis 2007.**

Die Gedichte Susanne Stephans zeigen einen beeindruckenden sprachlichen Reichtum. Die Lyrikerin protzt nicht mit den Möglichkeiten der Sprache, über die sie verfügt, sie kann bei ihr alltäglich sein oder festlich, farbig und in ihrer Schlichtheit manchmal auch fast feierlich. Da ist keine Pose dabei, keine Eitelkeit – Ehrgeiz ja, es mit den Wörtern aufzunehmen, mit ihrer Kraft und ihrem Können. Susanne Stephan beherrscht die ruhigen Bewegungen, aber auch die spielerischen, übermütigen der Sprache.«

Aus der Begründung der Jury zum Thaddäus-Troll-Preis

»Unter Tage, im unsicheren Licht der Fettfackel – dabei immer mit ruhigen, genauen Sprachbewegungen erkundet Susanne Stephan die Zeitschichten unserer troglodytischen Existenz. Ob vor den Wandmalereien von Lascaux oder hinter den gläsernen Fronten eines französischen Hypermarché, ihre neuen Gedichte ergründen den unauflösbaren Zusammenhang von Mensch und Tier, von Jäger und Beute, von Sprachfülle und Sprechen im Wortlaut der eigenen Poesie.«

Lutz Seiler

»Gegenzauber: die bestechende Kunst der Reduktion.«
Stuttgarter Zeitung

Unter Tage

Einmal hat er es gesehen,
vor Jahren, als er noch bei den Jägern war,
und einmal hat er es gemalt
bei diesem unsicheren Licht,
der Fett-Fackel, letzten Gabe vom Tier:
wie es vorüberzog, sein Pferd,
allein über die Steppe dahin
und schon wieder mitgerissen von der Herde
in einem stiebenden Lauf
von ihm weg –

für immer den anderen hinterher.

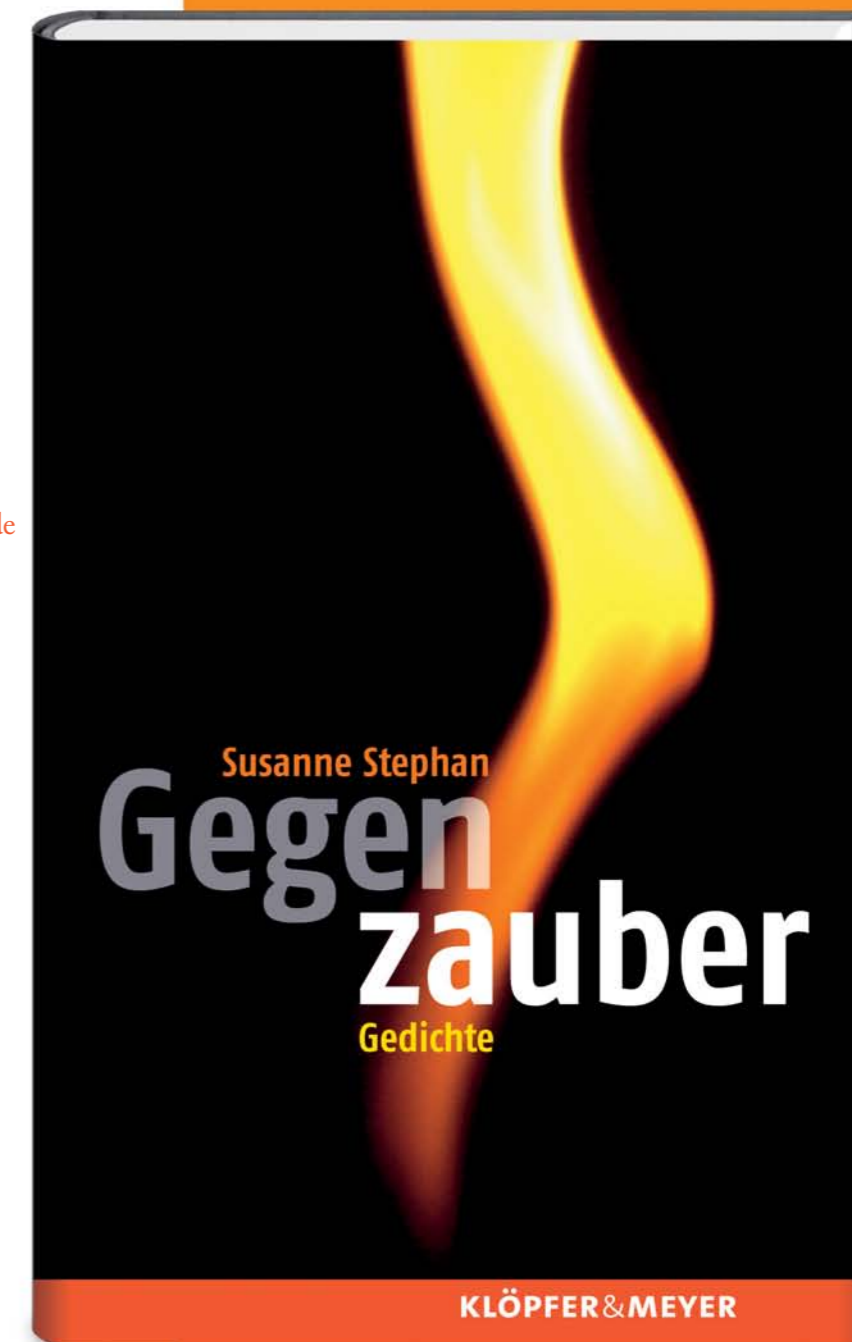
Stromausfall

Wo sind die Kerzen?
Im Keller bei den Weihnachtssachen,
wo keiner hinfindet.

Wo sind die Streichhölzer?
In der großen Schublade,
wo sich keiner auskennt.

Wo ist die Taschenlampe?
Im Kinderzimmer und kaputt.

Wo sind wir denn.



Susanne Stephan
Gegenzauber
Gedichte

KLÖPFER&MEYER

Susanne Stephan
Gegenzauber
Gedichte

Erscheint Ende Februar 2008
ca. 104 Seiten, geb. m. Schutzumschlag
ca. € [D] 16,- / [A] 16,50 / sfr 28,-
ISBN 978-3-940086-17-4



Alber & Bausingers

Ein literarisches Schatzkästlein, ein Vademecum.



Im Volksmund wird die raue Schwäbische Alb als »Schwäbisch Sibirien« oder des »Teufels Hirnschale« verspottet. Längst aber ist Europas größtes Karstgebiet zwischen Neckar und Donau eine der attraktivsten Ferienlandschaften im Südwesten. Darüber hinaus ist es eine Kultur- und Literaturlandschaft, ein schwäbisches Arkadien, das es noch zu entdecken gilt! Der schöne Band »Albgeschichten« versammelt Erzählungen, Essays und Gedichte aus zwei Jahrhunderten – von Hölderlin bis Hauff, von Uhland bis Mörike, von Johannes R. Becher bis Peter Härtling, von Gerd Gaiser bis Margarete Hannsmann.

Eine wohlfeile Sammlung zum Schmökern und Studieren, die jeder gute Schwabe und überhaupt jeder Liebhaber der Alb unbedingt gelesen haben sollte.

HERMANN BAUSINGER

1926 in Aalen geboren, em. Professor der Universität Tübingen, wo er von 1960 bis 1992 das Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft leitete. Zahlreiche Publikationen zur Alltagskultur, Kulturgeschichte, Landeskunde. Bei Klöpfer&Meyer erschienen von ihm 2006 »Der herbe Charme des Landes. Gedanken über Baden-Württemberg« und 2007 »Berühmte und Obskure. Schwäbisch-alemannische Profile«.

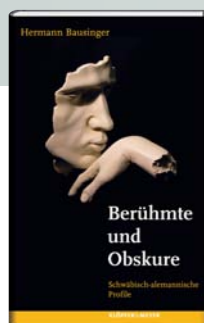
BRIGITTE BAUSINGER

1938 in Freiberg/Sa. geboren, Studium in Tübingen, Dr. phil., Dramaturgin beim WDR, VHS-Dozentin, Autorin des Buches »Literatur in Reutlingen« bei Oertel+Spörer.

WOLFGANG ALBER

1948 in Heilbronn geboren, Studium der Soziologie, Empirischen Kulturwissenschaft und Rechtswissenschaft in Tübingen. Redakteur beim »Schwäbischen Tagblatt«, Veröffentlichungen zur Kulturgeschichte und Landeskunde Baden-Württembergs.

Die Herausgeber sind zu Lesungen gerne bereit.



Bereits bei Klöpfer&Meyer erschienen:
Hermann Bausinger
Berühmte und Obskure
Schwäbisch-alemannische Profile
»Bausinger: einfach lesenswert.«
Südwestpresse

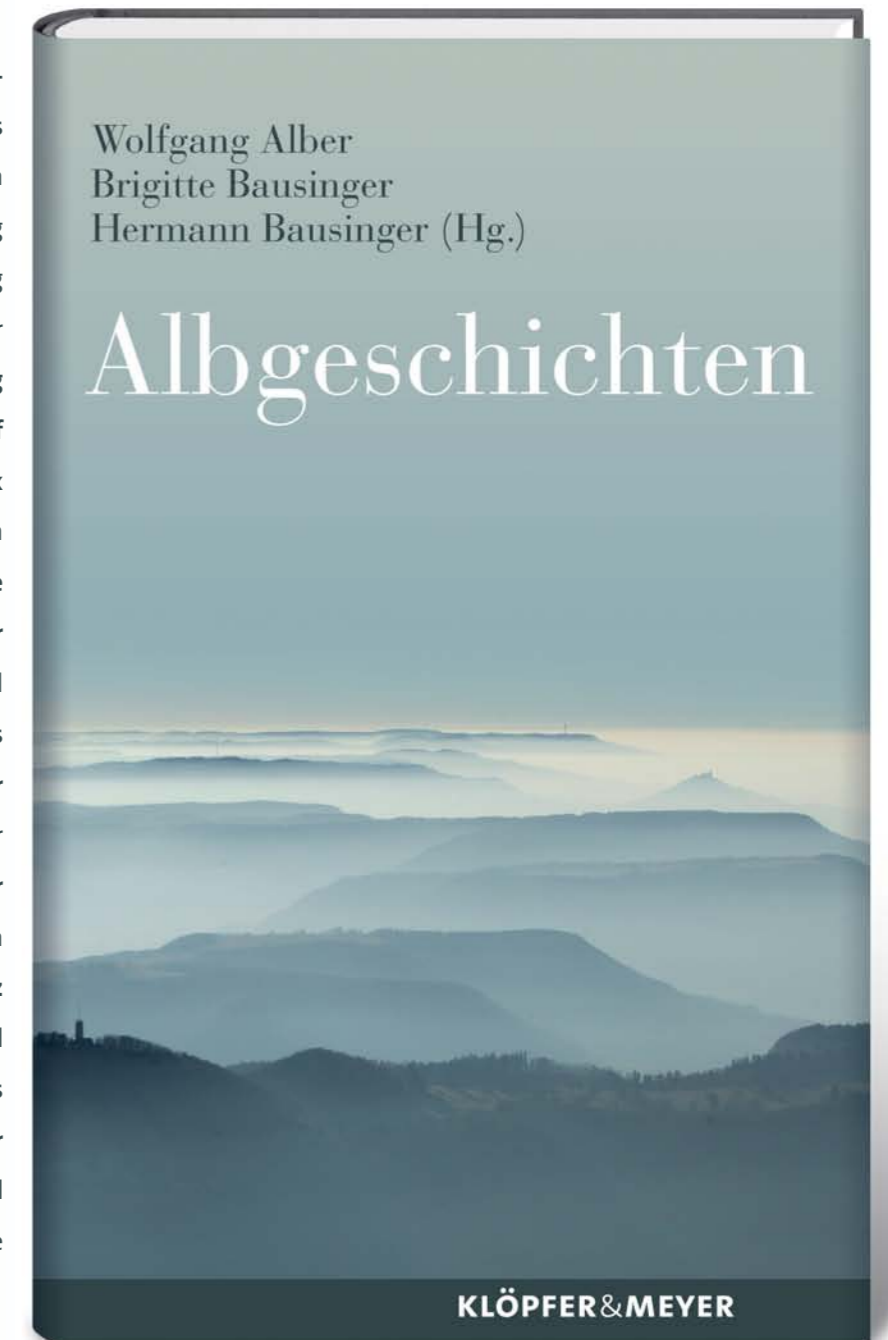
Hermann Bausinger
Der herbe Charme des Landes
Gedanken über Baden-Württemberg
3. Auflage 2007
164 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-937667-75-1

»Pointiert, profund: wer das Land Baden-Württemberg im Kern verstehen will, dem hilft dieses Buch gewiss auf die Sprünge.«
Stuttgarter Zeitung

Ab dem 15. Januar gibt es die dritte Auflage zum Sonderpreis € 10,-

9 783937 166775

Johannes R. **Becher** · Angelika **Bischoff-Luthlen** · Sebastian **Blau** · Walter **Brants**
Martin **Crusius** · Volker **Demuth** · Draginja **Dorpat** · Werner **Dürsson** · Felix **Fabri** · Ludwig **Finckh** · Gerd **Gaiser** · Johann Wolfgang **Goethe** · HAP **Grieshaber** · Carl Theodor **Griesinger** · Hellmut G. **Haasis** · Peter **Härtling**
Margarete **Hannsmann** · Wilhelm **Hauff**
Friedrich **Hölderlin** · Jeremias **Höslin** · Felix **Huby** · Justinus **Kerner** · F. A. **Köhler** · Wilhelm **König** · Hermann **Kurz** · August **Lämmle**
Hermann **Lenz** · Gabriele **Loges** · Johann **Majer**
Eduard **Mörike** · Karl **Napf** · Eberhard **Neubronner** · Franz Xaver **Ott** · Eduard **Paulus**
Helmut **Pfisterer** · Ludwig Philipp **Röder**
Theodor **Rothschild** · Ernst **Salzmann** · Peter **Sandmeyer** · Walle **Sayer** · Manfred **Schleker**
Friedemann **Schmoll** · Gustav **Schwab** · Tina **Stroheker** · Bernd **Storz** · Gerhard **Storz**
Ladislaus **Suntheim** · Thaddäus **Troll**
Ludwig **Uhland** · Johannes **Vergenhans**
Friedrich Theodor **Vischer** · Christian **Wagner**
Karl Julius **Weber** · David Friedrich **Weinland**
Richard **Weitbrecht** · Rudolf **Werner** · Uwe **Zellmer** · Petra **Zwerenz**

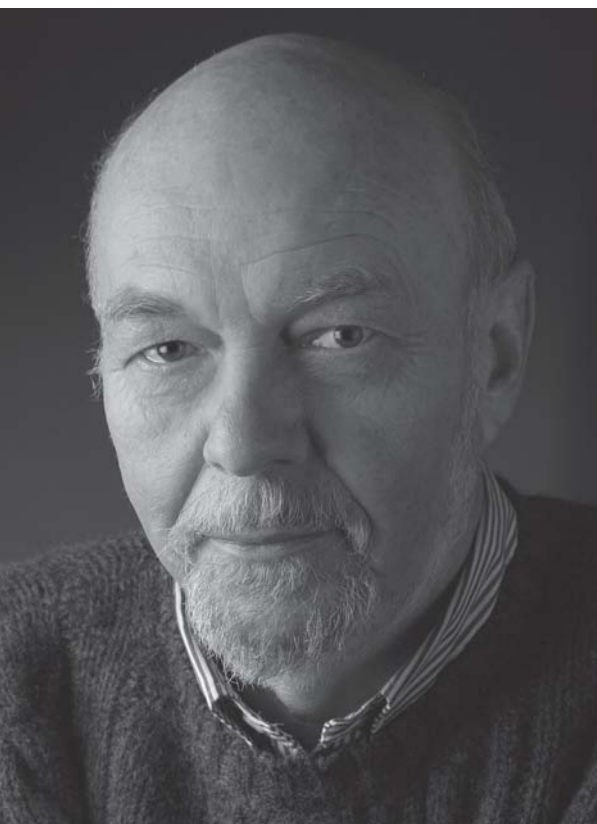


Bereits bei Klöpfer&Meyer erschienen:
Jürgen Lodemann (Hg.)
Schwarzwaldgeschichten
»Kritische Heimatliebe.«
Badische Zeitung

Wolfgang Alber, Brigitte Bausinger und Hermann Bausinger (Hg.)
Albgeschichten
Erscheint im März 2008
ca. 300 Seiten, geb. m. Schutzumschlag
ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 34,70
ISBN 3-978-3-940086-13-6



Helmut Zwanger



HELMUT ZWANGER

1942 in Tübingen geboren. Studium der Theologie in Heidelberg und Tübingen. Repetent am berühmten Tübinger Evangelischen Stift, wissenschaftlicher Assistent bei Hartmut Gese und Eberhard Jüngel, Promotion über Karl Barth. Pfarrer an den Martinskirchen in Sindelfingen und Tübingen, engagiert im jüdisch-christlichen Dialog, in der Friedens- und Kirchenasylarbeit. Bei Klöpfer&Meyer erschienen seine beiden Gedichtbände »Wort. Wo bist du?« (2000) und »morgenlicht« (2004) sowie zuletzt, im Herbst 2007, die von ihm herausgegebene und eingeleitete Sammlung »Gott im Gedicht. Eine Anthologie von 1945 bis heute.«

Der Herausgeber ist zu Lesungen, Vorträgen gerne bereit.

- Albrecht Goes, entschiedener Christ und Theologe, wortmächtiger Schriftsteller – und starke Stimme in der jüdisch-christlichen Verständigung.

- Eine Hommage zu Albrecht Goes' **100. Geburtstag** am 22. März 2008.

Als sich 1933 der »arische Paradigmenwechsel« vollzog, da wandte sich Albrecht Goes, der evangelische Pfarrer und Schriftsteller, hilfeschend an Martin Buber, den jüdischen Religionsphilosophen in Heppenheim. Die Grundeinsicht Bubers vom ungekündigten Bund Israels schuf ein Fundament, auf dem Albrecht Goes zeitlebens stand: »Die Bindung an das immerwährende Israel, an das Volk des Wortes und das Volk des Weges, hat mir geholfen, den Verführungen der Ideologien zu widerstehen.« Konsequenter ging er im Dritten Reich den Weg der Inneren Emigration und wurde nach der Befreiung 1945 einer der literarischen Wegbereiter der Shoah-Erinnerung in Deutschland. Nichts von Verdrängung bei Albrecht Goes, ganz im Gegenteil! Das zeigt über all die Jahre auch seine faszinierende Korrespondenz mit vielen jüdischen Briefpartnern, und dieser Band bringt nun erstmals eine starke Korrespondenzauswahl: Nelly Sachs, Primo Levi, Margarete Susman, Simon Wiesenthal, Georg Salzberger, Ernst Simon und Elazar Benyoëtz.

»Ein schönes Buch, und Goes freut sich im Jenseits!«

Elazar Benyoëtz, deutsch-jüdischer Schriftsteller, in einem Brief an Helmut Zwanger

»Was geschieht, geht mich an.«

Albrecht Goes, 1922

»Ich kannte die sinistre Leitlinie der Judenfeindlichkeit, die sich durchzieht von Marcion über Chrysostomus, Papst Innocenz III, Luther bis zum Schandspuk der »Deggendorfer Gnad«, ja bis in einige Untertöne des Oberammergauer Passionspiels.«

Albrecht Goes, 1928

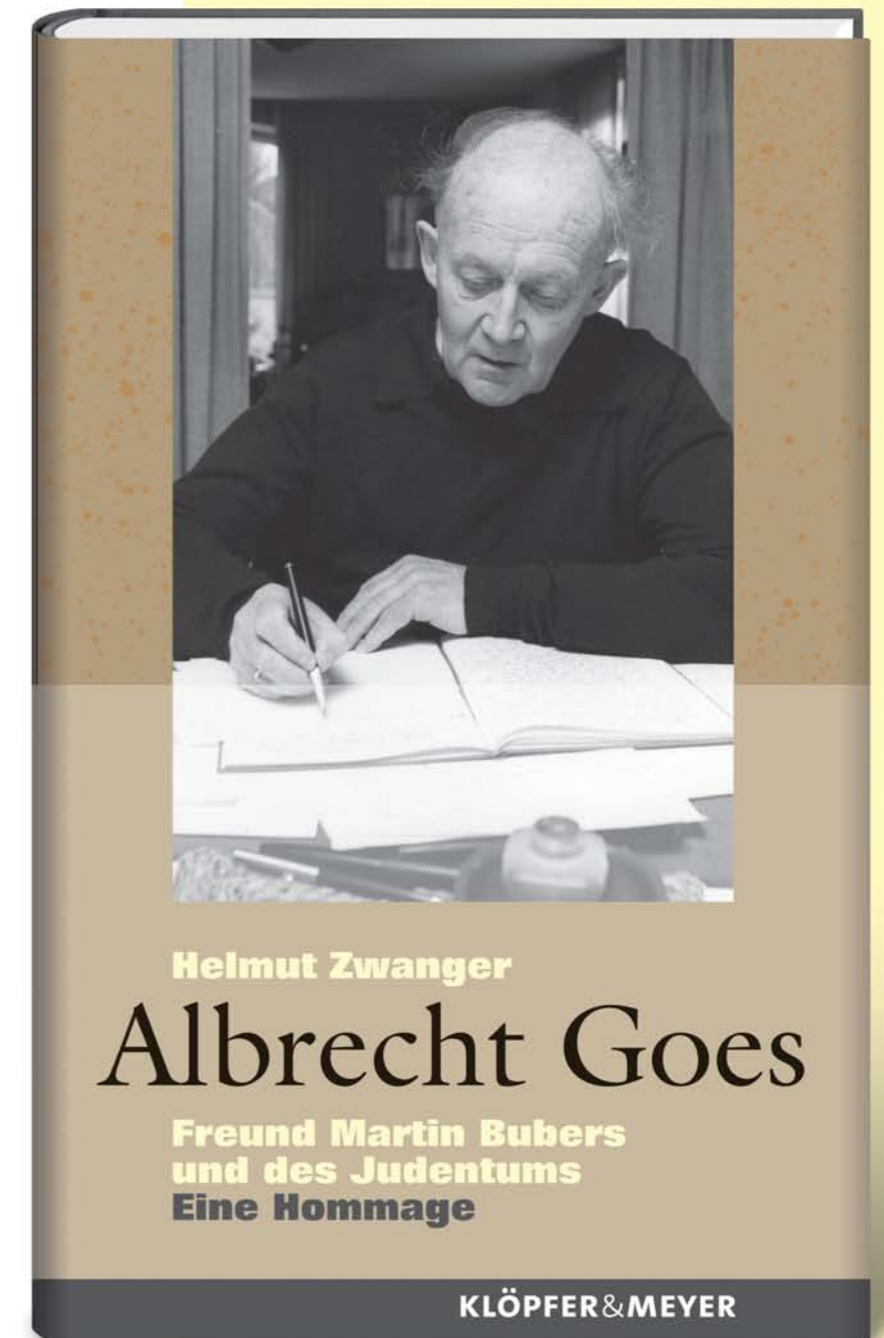
»Dass wir nie, zu keiner Stunde gutheißen, was nicht gut ist.«

Albrecht Goes, 1948

»Es gibt Daten, die man nicht ausradieren soll aus dem Gedächtnis der Nation: der 1. April 1933, der 10. November 1938.

Es gibt Städtenamen, die man nicht vergessen darf: Theresienstadt, Warschau, Cholm, Auschwitz.«

Albrecht Goes, 1964



Helmut Zwanger

Albrecht Goes

Freund Martin Bubers
und des Judentums
Eine Hommage

KLÖPFER&MEYER

Helmut Zwanger
Albrecht Goes
Freund Martin Bubers und des Judentums
Eine Hommage
Erscheint Ende Februar 2008
ca. 240 Seiten, geb. m. Schutzumschlag
ca. € [D] 19,50 / [A] 20,10 / sfr 34,-
ISBN 978-3-940086-15-0



Karl-Josef Kuschel



KARL-JOSEF KUSCHEL

1948 in Oberhausen/Rheinland geboren, ist Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen und lehrt dort Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs. Zugleich ist er stellvertretender Direktor des Instituts für ökumenische Forschung und Vizepräsident der Stiftung Weltethos. Zuletzt, im Herbst 2007, erschien von ihm bei Patmos die große Studie »Juden, Christen, Muslime: Herkunft und Zukunft«.

Der Autor ist zu Lesungen, Vorträgen gerne bereit.

- **Karl-Josef Kuschel:**
Einer, der sich auskennt im schwer übersichtlichen Terrain von Kultur, Politik und Religion.
- **Jetzt zum Lesen!**
Seine gesammelten Radio-Essays aus der **SWR2**-Sendereihe »Meinung«.

Von 1999 bis 2007: Acht, neun Jahre, die das Gesicht der Welt stärker veränderten als viele Jahre zuvor. Schlüsselereignisse wirken nach, verlangen ihre Deutung: der Krieg auf dem Balkan, die Jahrtausendwende, der 11. September 2001, der Krieg gegen den Irak, die militärischen Operationen in Afghanistan. Dies alles: nicht zu verstehen ohne den »Faktor Religion«. Deutschland lebt wie nie zuvor in seiner Geschichte mit einem lebendigen Islam. Im Nahen Osten prallen die Energien der drei abrahamischen Religionen nach wie vor aufeinander. Die Türkei drängt in ein »christlich« geprägtes Europa. China ist erwacht und damit auch der Einfluss des Konfuzianismus in Asien. Und weltweit stehen wir vor nie gekannten wirtschaftlichen Herausforderungen durch globalisierte Märkte und elektronisch vernetzte Börsen. Wie und wo geistige Orientierung finden? Welche Rollen spielen die christlichen Kirchen? Und welche Rolle spielt heute noch die große Literatur?

40 brillante Analysen zu Schlüsselereignissen unserer Zeit.

»Die Zeichen der Zeit erkennen, heißt die Geister der Zeit scheiden. Die Geister der Zeit scheiden, heißt Stellung beziehen. Um beides geht es in diesem Buch: um Diagnosen der Zeit und Deutungen der Zeit. Wieviel Flüchtiges erleben wir! Da tut Festhalten gut, da tut Verlangsamung gut: Was ist die »geistige Physiognomie« unserer Zeit? Was ist typisch, was exemplarisch? Wie damit leben? Wie handeln?«



Karl-Josef Kuschel
Zeitzeichen
Vierzig Analysen zu Kultur, Politik und Religion
Erscheint Ende Februar 2008
ca. 180 Seiten, geb. m. Schutzumschlag
ca. € [D] 18,90 / [A] 19,50 / sfr 33,-
ISBN 978-3-940086-14-3



Josef-Otto Freudenreich,

Meinrad Heck, Wolfgang Messner, Rainer Nübel



»Sie hätten keine Vorhänge vor den Fenstern gehabt, berichtet der Landrat, aber schamlos dahinter ›gevegelt‹, was auf Hochdeutsch die Ausübung des Geschlechtsverkehrs bedeutet. Das hätte er noch geduldet, versichert der sichtlich empörte Christdemokrat, aber dass die Köter der Kommunarden auch noch die Weihwasserkessel auf dem Friedhof ausgesoffen haben – nein, das war zu viel der Blasphemie. Also hat der Landrat einen Satz gesagt, der ihm eine Berühmtheit bescherte, die weit über den Bussen hinausreichte: ›Fanget se und hebet se.«

»Gläubig aufwärts, mutig vorwärts, heimlich seitwärts.«

Wahlspruch des Landrats, der einst der König von Oberschwaben war.

Ein Buch wie unser Land!



JOSEF-OTTO FREUDENREICH

1950 in Bad Waldsee/Oberschwaben geboren. Volontariat bei der »Schwäbischen Zeitung«, Studium der Politik und Soziologie in Tübingen und Bielefeld. Gründer der »Karlsruher Rundschau«, Chefreporter der »Stuttgarter Zeitung«. Ausgezeichnet mit dem Wolff-Preis sowie dem Wächter-Preis. Bei Klöpfer&Meyer erschien 2006 sein Band »Abstürze. Reportagen vom Scheitern und Aufstehen in einem Musterland«.

MEINRAD HECK

Seit 1979 Journalist, Reporter. Freier Journalist seit 2000. Ausgezeichnet mit dem Wolff-Preis sowie dem Wächter-Preis. Autor des Bandes »Der Flowtexaskandal« bei S. Fischer, 2006.

WOLFGANG MESSNER

Seit 1986 Journalist, seit 2002 Korrespondent der »Stuttgarter Zeitung« für die Region Bodensee und Oberschwaben.

RAINER NÜBEL

Von 1986 bis 1993 bei der »Nürtinger Zeitung«, danach bei den »Stuttgarter Nachrichten«. Seit 2000 Mitglied der Reportageagentur »Zeitenpiegel« und Mitarbeiter des Magazins »Stern«. Co-Autor des Bandes »Anklage unerwünscht« bei Eichborn, 2007.

Die Herausgeber, die Autoren sind zu Lesungen, Vorträgen gerne bereit.

- Ein mächtig aufregendes Buch, ein Handbuch, eine Pflichtlektüre für kritische Geister.
- Eine ganz andere Art Heimat- und Wirtschaftskunde.

Baden-Württemberg ist überall Spitze, ein Musterland eben. So tönt es jeden Tag aus allen Sprachrohren, vorneweg aus der Regierungszentrale. Bei soviel Weihrauch ist man geneigt, die frohen Botschaften zu glauben. Aber die ganze Wahrheit ist es nicht, es sei denn die vorderen Plätze gälten auch für den Filz und die Kumpanei zwischen Politik, Justiz und Wirtschaft.

Ein Autorenteam um Josef-Otto Freudenreich, den Chefreporter der Stuttgarter Zeitung, zeigt die Bögen und Linien auf, die zwischen den Mächtigen des Landes verlaufen. Die kundigen Journalisten zeichnen ein Bild von Baden-Württemberg, das kein Blendwerk der Propaganda ist, sondern einen Blick auf Seiten eines Landes wirft, bei dem das »Muster« einen ganz anderen Sinn bekommt.

Erstes aus dem Inhalt:

Seilschaften auf dem Bettvorleger
Baden-Württemberg
von Berlin aus betrachtet

Das Land der Landräte
Fromm und heimlich seitwärts
in Oberschwaben

Das Manifest
Big Money – der Fall Flowtexas
und seine Rätsel

Dunkle Geschäfte bei Daimler
Die Loyalität um jeden Preis

Der Duft des Geldes
Warum Baden-Baden
so verführerisch ist

Raffe, raffe, Leut' beklau
Die Badenia-Bausparkasse
und ihre Schrottimobilien

Treibholz in der Donau
Die Zentrale des Islamismus in Ulm

Eine Zeitung auf dem Boulevard
Wenn Leser heimatlos
gemacht werden



Josef-Otto Freudenreich (Hg.)

»Wir können alles.«

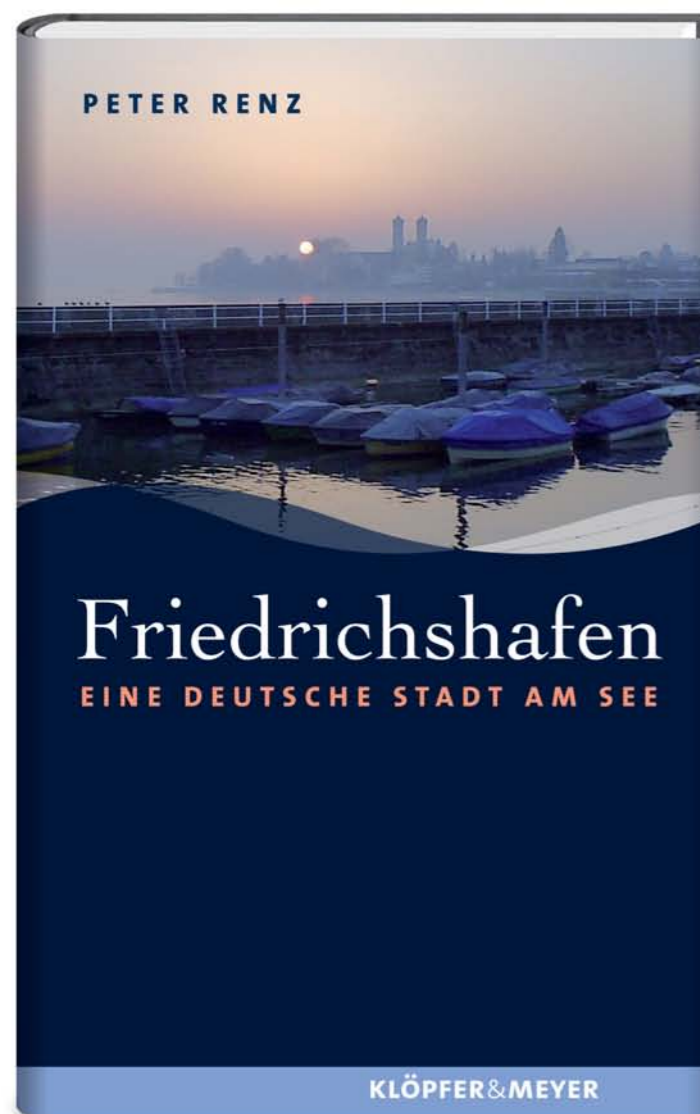
Filz, Korruption & Kumpanei im Musterländle

In Zusammenarbeit mit Meinrad Heck,
Wolfgang Messner und Rainer Nübel
Erscheint im März 2008

ca. 250 Seiten, geb. m. Schutzumschlag
ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 34,70
ISBN 978-3-940086-12-9



Peter Renz



- Am Beispiel Friedrichhafens wird ein gutes Stück deutscher Geschichte lebendig.

Peter Renz erzählt in seinem opulenten Buch »Friedrichshafen« kenntnisreich und lebendig die dramatische Geschichte einer deutschen Stadt zwischen Aufstieg und Absturz, Glanz und Elend, Verzagtheit und Stolz. Er zeigt ein faszinierendes Stück deutscher Geschichte von der Provinzialität zum industriellen Höhenflug, von der totalen Zerstörung im alliierten Luftkrieg zum phänomenalen Wiederaufbau nach 1945. Friedrichshafen, eine deutsche Stadt am See: exemplarisch und aber einmalig zugleich.

PETER RENZ

1946 in Weingarten geboren, lebt in Waldburg in Oberschwaben. Nach dem Studium der Literaturwissenschaft, Linguistik und Politologie an der Universität Konstanz war er dort bis 1983 in Forschung und Lehre tätig. Seither arbeitet er als freier Schriftsteller, Lektor und Lehrbeauftragter für creative writing an Hochschulen und in der »Schreibakademie«. Autor zahlreicher Drehbücher, Hörspiele, Theaterstücke und Romane (»Vorläufige Beruhigung«, »Glückshaut«, beide bei Hoffmann & Campe). Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Bodensee-Literaturpreis (zusammen mit Hermann Kinder), New-York-Stipendium des Kranichsteiner Literaturpreises (zusammen mit F. C. Delius). Peter Renz ist Mitglied im VS und im P.E.N. – und ist ein »ganz ausgezeichnete Erzähler«, so die Neue Zürcher Zeitung.



Der Autor ist zu Lesungen und Vorträgen gerne bereit.

Peter Renz
Friedrichshafen
Eine deutsche Stadt am See
 Erscheint im März 2008
 ca. 280 Seiten, geb. m. Schutzumschlag,
 mit mehreren Abbildungen
 ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 34,70
 ISBN 978-3-940086-16-7



9 783940 086167

»Irseer Pegasus«

- Der »Irseer Pegasus«, das ist ein »literarisches Dreikönigstreffen« mit Werkstattcharakter, eine Art bayerisch-schwäbisches »Klagenfurt«.

Das Irseer Autorentreffen, das immer um Dreikönig im ehemaligen Benediktinerkloster Irsee bei Kaufbeuren stattfindet, besteht aus einem kritischen Workshop, aus einem Expertengespräch mit arrivierten Vertretern des literarischen Lebens – und schließlich wählen die Autoren der literarischen Werkstatt aus ihrer Mitte auch drei Preisträger. Das Ziel des »Irseer Pegasus«: Autoren, die bereits erste Schritte mit einer Buchveröffentlichung gemacht haben, zusammenzuführen und ihnen behilflich zu sein, als Schriftsteller voranzukommen. Und »Luft unter den Flügeln«, das ist nun das schöne Buch zum 10. Geburtstag des »Irseer Pegasus«. Alles in allem: ein facettenreich-farbiges Lesebuch mit Gedichten und Geschichten der preisgekrönten und vielfach schon erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Rainer Jehl (Hg.)
Luft unter den Flügeln
Der »Irseer Pegasus«
Ein Lesebuch

In Zusammenarbeit mit
 Eva Leipprand, Fritz Reutemann und Rainer Wochele
 Erscheint Anfang Januar 2008
 ca. 350 Seiten, geb. m. Schutzumschlag
 ca. € [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 34,70
 ISBN 978-3-940086-18-1



9 783940 086181

Aus dem Herbst 2007



Susanne Fritz
Heimarbeit
Roman

186 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 18,90 / [A] 19,50 / sfr 33,-
ISBN 978-3-940086-00-6

»Heimarbeit«: Eine Spurensuche, eine Erkundung morscher Wurzeln, irgendwo in der tüchtigen, badisch-schwäbischen Provinz. Abgründig, eigensinnig, voller Esprit. Ein Kompliment ans Leben.

»Heimarbeit: das ist ein eigenwilliger Schwarzwaldroman, ist ein vielschichtiges Panoptikum von Heimat und Fremde, von Vergessen und Erinnern, von Leben und Tod. Susanne Fritz: eine genaue und humorvolle Beobachterin.«

SWR



Jürgen Lodemann (Hg.)
Schwarzwaldgeschichten
Herausgegeben und eingeleitet von Jürgen Lodemann

304 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 34,70
ISBN 978-3-940086-04-4

»Überraschende Geschichten über und aus dem Inneren des Schwarzwaldes heraus. Mit schönen und schön distanzierten Texten. Ein Buch, in dem man einiges erfährt, was Landschaftsduselei verdeckt.«

Stuttgarter Nachrichten

»Auerbach, Brecht, Hauff, Hebel, Hemingway, Kaschnitz, Meckel, Nonnenmann, Oliver, Sayer und Mark Twain – und andere mehr: Kritische Heimatliebe.«

Badische Zeitung



Reinhard Gröper
Mein literarischer Salon
Aufschriebe eines passionierten Büchermenschen

228 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 19,50 / [A] 20,10 / sfr 34,-
ISBN 978-3-940086-02-0

Eine Entdeckung, ein wahrer Glücksfall, die Aufschriebe des bad.-württbg. Kultusministerialbeamten Reinhard G.: Eine (Landes-) Literaturgeschichte in Geschichten. Subjektiv, unverstellt. Ohne jede Gewähr.

»Gröper ist ein geschickter Zitatenteiler. Keine Frage, seine Aufschriebe sind kleine Kunstwerke, wundervoll kompakte Würdigungen. Man spürt, dass Gröper ein beseelter Buchmensch ist.«

Stuttgarter Zeitung



Hans Peter Hoffmann
Langsame Zeit
Eine Reise im Elsaß

183 Seiten, Klappenbroschur
€ [D] 14,90 / [A] 15,40 / sfr 26,30
ISBN 978-3-940086-09-9

Der Erzähler hat Urlaub. Er macht Ferien. Im Elsaß, in den Vogesen. Zwischen Kirchen, Burgen und Supermärkten. Und er schreibt darüber mit einer ganz wunderbar wandelbaren Feder.

»Geschichten, die den Geist Johann Peter Hebels atmen.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Hans Peter Hoffmann geht in seinen Geschichten auf Reisen, macht Ferien in den Worten – und ist dabei, eine neue Sprache fürs eigentlich Unsagbare zu erfinden.«

Neue Zürcher Zeitung



Werner Dürren
Lohmann oder Die Kunst, sich das Leben zu nehmen
Eine romaneske Biographie

408 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 22,50 / [A] 23,20 / sfr 38,90
ISBN 978-3-940086-01-3

»Hat er mich denn zum Dichter geschlagen?«: Eine große, eine schmerzhaft Vater-Sohn-Geschichte. Erzählt als farbige, hochpoetische Biographie: Wie sich einer selber »sein Leben nimmt« – und etwas wird.

»Ein amüsanter Meisterwerk voll Leichtigkeit und Tiefgang, voll Selbstironie und Souveränität.«

Schwäbische Zeitung

»Eine spannend-unterhaltsame, glänzend geschriebene Romanbiografie.«

Stuttgarter Zeitung



Helmut Zwanger (Hg.)
Gott im Gedicht
Eine Anthologie von 1945 bis heute
Herausgegeben und eingeleitet von Helmut Zwanger

376 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 22,50 / [A] 23,20 / sfr 38,90
ISBN 978-3-940086-03-7

»Gott im Gedicht«: Eine faszinierende Anthologie über IHN. Oder SIE? Von 1945 bis heute. Beigebracht von rund 200 Dichtern und Dichterinnen. Bekannten und unbekannt. Bekennenden, glaubenden, suchenden – und zweifelnden.

»Eine schöne Überraschung, eine wahrlich bewegende Lektüre.«

Elazar Benyoët

»Eine Fundgrube! Eine Fülle von Versen und Strophen, in die man versinken kann.«

Reutlinger General-Anzeiger



Thomas Vogel
Die Letzte Geschichte des Miguel Torres da Silva
Roman

163 Seiten, Klappenbroschur
€ [D] 14,90 / [A] 15,40 / sfr 26,30
ISBN 978-3-940086-08-2

Ein charmanter, ganz und gar fesselnder Roman, in dem die rätselhaften Zahlenwerke der Mathematik, die Geheimnisse des Erzählens und die Überraschungen der Liebe auf wundersame Weise zueinander finden.

»Ein gelungener Versuch fröhlicher Wissenschaft zwischen Eco, Tabucchi und Fibonacci. Ein intelligentes Spiel von Kopf und Zahl.«

Schwäbisches Tagblatt

»Ein ganz besonderes Buch. Schmal, aber voller Weisheiten, die man in den meisten dicken Büchern vergeblich sucht.«

www.readme.de



Kurt Oesterle
Stammheim
Der Vollzugsbeamte Horst Bubeck und die RAF-Häftlinge

231 Seiten, Klappenbroschur
€ [D] 14,90 / [A] 15,40 / sfr 26,30
ISBN 978-3-940086-07-5

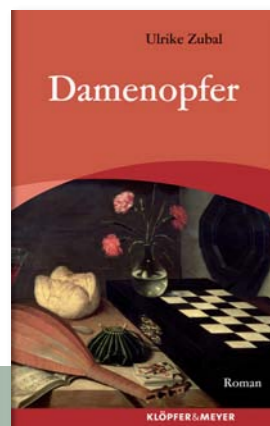
Stammheim, die 6te, nochmals überarbeitete Auflage: Mit Neuigkeiten zu Jean-Paul Sartres legendärem Gefängnisbesuch bei Andreas Baader. Und der Erklärung, warum Erich Fromm sich solch einem Gesprächsansinnen entzog, sich nicht verewinnahmen lassen wollte.

»Ein schaurig-schönes Stück politischer Aufklärung! Stammheim: inzwischen ein klassischer Faktenthiller.«

Focus

»Ein deutsches Leben: Kurt Oesterle rehabilitiert den Wärter Horst Bubeck. Zudem entlarvt er das Isolationsfolterspiel von Regierung und Gefangenen. Ein hervorragendes Buch. Und es war längst fällig.«

taz / die tageszeitung



Ulrike Zupal
Damenopfer
Roman

272 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 19,90 / [A] 20,50 / sfr 34,70
ISBN 978-3-940086-05-1

»Ein überaus spannender Roman. Raffiniert konstruiert, mit intellektueller Leidenschaft – und auch mit Anmut erzählt. Ulrike Zupal: eine andere Antonia Byatt!«

Astrid Braun

»Fesselnd wie ein historischer Krimi, realistisch wie eine Lovestory aus dem heutigen Uni-Milieu, Lehrreich und fantastisch zugleich.«

Reutlinger General-Anzeiger



Eva Christina Zeller
Liebe und andere Reisen
Gedichte
Mit einem Vorwort von Kurt Marti, Bern

120 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 16,- / [A] 16,50 / sfr 28,-
ISBN 978-3-940086-06-8

Dass die Liebe das Wandern, das Reisen liebt, steht schon in der »Winterreise«. Eva Christina Zeller aber trotz dem alten Thema in ihren Gedichten das immer wieder Neue ab: charmant und sinnlich, manchmal wild und gefährlich, wie die Liebe und das Reisen nun einmal sind.

»Geglückte Gedichte, geglückte Kompositionen: präzise, nicht verblasen, weder pathetisch noch larmoyant.«

Südkurier

»Schlicht. Klar. Unverkrampt.«

Schwäbisches Tagblatt



Karin Kersten
Hohe Tannen
Roman für Freunde

2007. 364 Seiten
geb. mit Schutzumschlag
€ [D] 22,50 / [A] 23,20 / sfr 38,90
ISBN 978-3-940086-90-4

Das besondere Buch

Karin Kersten, die Übersetzerin der Nobelpreisträgerin Doris Lessing, eine hoch gelobte Autorin bei Klöpfer&Meyer:

»Ein zu Herzen gehender Roman.« **Die Zeit**

»Karin Kersten: virtuos.« **Süddeutsche Zeitung**

»Souverän.« **taz, die tageszeitung**

Ein Spitzentitel der SWR-Bücherbestenliste 2007

KLÖPFER & MEYER

Frühjahr 2008

Verlagsanschrift

Klöpfer & Meyer Verlag GmbH & Co. KG
Neckarhalde 32
72070 Tübingen
Postfach 1144
72001 Tübingen
Telefon 070 71/94 89 84
Telefax 070 71/79 32 08
E-mail info@kloepfer-meyer.de

Verleger

Hubert Klöpfer
Telefon 070 71/94 89 84
Telefax 070 71/79 32 08
E-mail hubert.kloepfer@kloepfer-meyer.de

Assistenz

Meike Augustin
Telefon 070 71/793 69 47
Telefax 070 71/79 32 08
E-mail meike.augustin@kloepfer-meyer.de

Veranstaltungen/Lesungen

Sibylle Weit
Telefon 070 71/94 89 85
Telefax 070 71/79 32 08
E-mail sibylle.weit@kloepfer-meyer.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Zimmer
Mobil 0151/59 23 71 96
Telefax 018 05/74 47 66 94 01
E-mail christiane.zimmer@kloepfer-meyer.de

Verlagsbüro Berlin

Anja Wehnekamp Verlagsagentur
Schliemannstraße 32
10437 Berlin
Telefon 030/80 57 80 57
E-mail anja.wehnekamp@kloepfer-meyer.de

Rechte und Lizenzen / Lektorat Sachbuch

Petra Wägenbaur
Sandäckerstraße 54
72070 Tübingen
Telefon 070 73/46 27
Telefax 070 73/91 02 28
E-mail petra.waegenbaur@kloepfer-meyer.de

*Remissionen bitte nur an unsere
Auslieferungen und nur
nach vorheriger Absprache.*

Vertrieb

Eva Masche
c/o Oertel+Spörer Verlag
Beutterstraße 10
72764 Reutlingen
Telefon 071 21/30 25 52
Telefax 071 21/30 25 58
E-mail eva.masche@kloepfer-meyer.de

Auslieferung Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod
Postfach 9
35461 Fernwald
Telefon 06 41/94 393-0
Telefax 06 41/94 393-93

Helga Birk

Telefon 06 41/94 393-14
Telefax 06 41/94 393-199
E-mail h.birk@prolit.de

Gundula Hörr

Telefon 06 41/94 393-23
Telefax 06 41/94 393-199
E-mail g.hoerr@prolit.de

Auslieferung Schweiz

Schweizer Buchzentrum
Postfach 522, CH-4601 Olten
Telefon 00 41/62/20 92 626
Telefax 00 41/62/20 92 627

Auslieferung Österreich und Südtirol

**Mohr Morawa Buchvertriebs
Gesellschaft mbH**
Postfach 260, A-1101 Wien
Telefon 00 43/1/68 01 40
Telefax 00 43/1/68 87 130

Vertreter Buchhandel**Baden-Württemberg**

Nimo und Werner Reininger
Montelimarstraße 23
88213 Ravensburg
Telefon 07 51/93 310
Telefax 07 51/94 629
E-mail reininger.vv@gmx.de

Bayern, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg, Nordrhein-Westfalen (5er PLZ), Sachsen, Thüringen

Melanie Reinecke
Ramersdorfer Str. 12
53229 Bonn
Telefon 02 28/90 93 446
Telefax 02 28/90 93 444
Mobil 01 77/73 73 770
E-mail melanie.reinecke@gmx.net

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern

Judith Heckel
Verlagsvertretungen
Sielwall 14
28203 Bremen
Telefon 04 21/59 75 373
Telefax 04 21/59 75 373
E-mail JudithHeckel@web.de

Schweiz

Martin E. Schnetzer
Verlagsvertretungen GmbH
En Verdau 19
CH-1782 Belfaux
Telefon 026/47 51 788
Telefax 026/47 54 788
Mobil 079/40 90 717
E-mail martin.schnetzer@bluewin.ch

Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A – 1020 Wien
Telefon 00 43/1/21 47 340
Telefax 00 43/1/21 47 340
E-mail meyer_bruhns@yahoo.de

Bestell-Nr. 95553

*Stand: Dezember 2007
Preisirrtümer und -änderungen
vorbehalten*

Gestaltung

Christiane Hemmerich
Konzeption und Gestaltung, Tübingen
www.hemmerich.de

Herstellung

niemeyers satz, Tübingen

Druck

Druckerei Deile, Tübingen